

# Netto-Null geht nur gemeinsam

## Wie Real- und Finanzwirtschaft zusammenspielen müssen

**Gustav Baldinger** PwC Schweiz  
**Juan Beer** Zurich  
**Heini Dändliker** ZKB  
**Madeleine Guyer** swisscleantech  
**Fabian Etter** swisscleantech

Presenting Partner



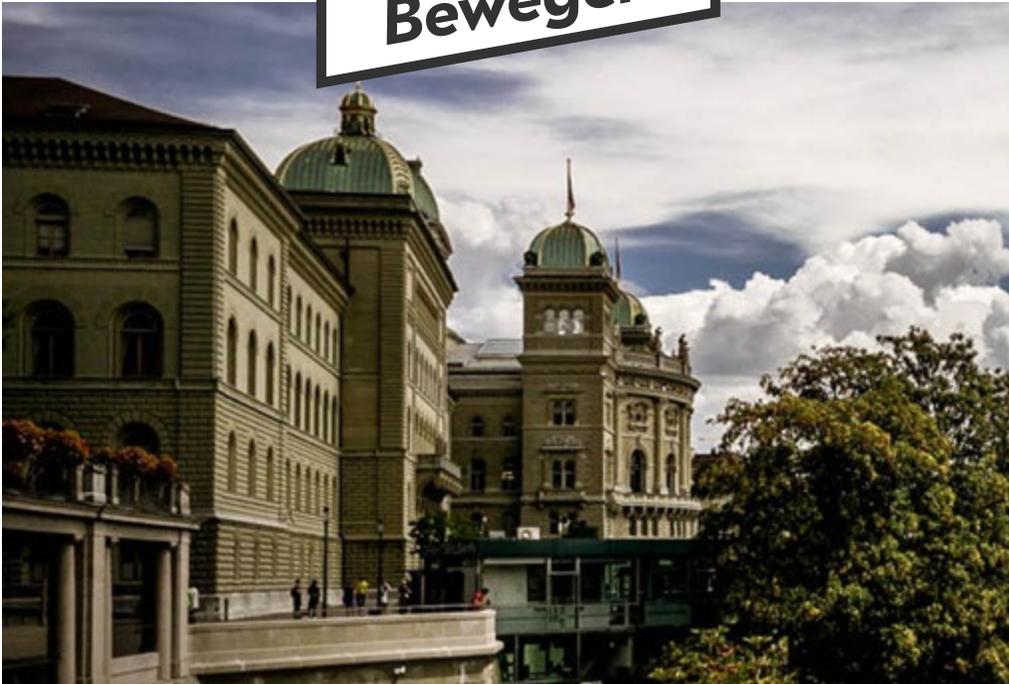
Event Partner



# swisscleantech

## Die Stimme der klimatauglichen Wirtschaft

  
**Bewegen**

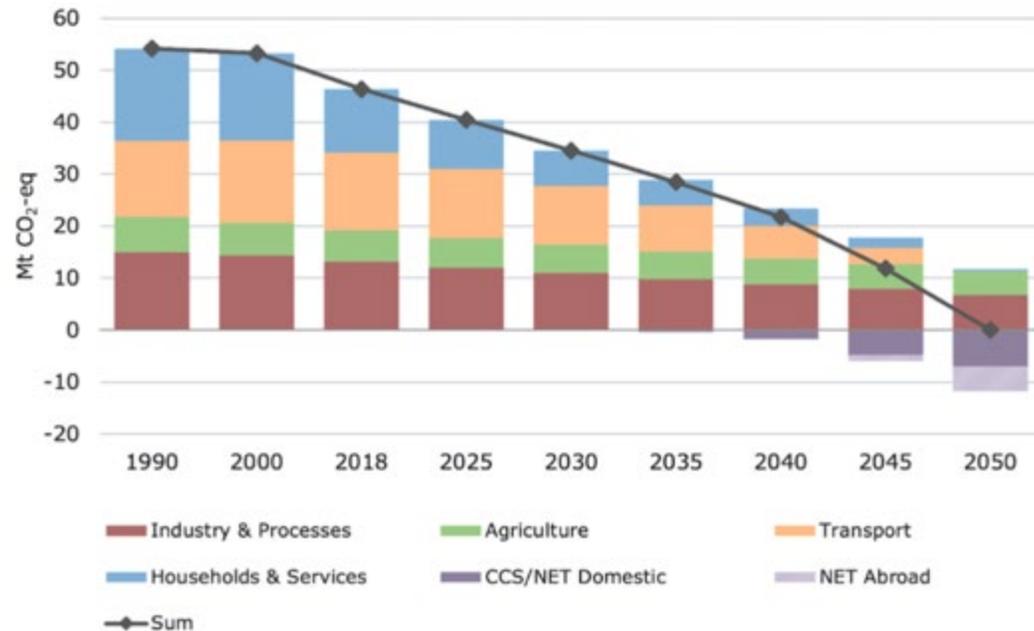


  
**Vernetzen**



# CEO4Climate: Eine Initiative von swisscleantech

## Netto Null als Chance – Zeitraum bis 2030 zentral



# Vertrauliche Diskussionen ohne Schönfärberei aber Kommunikation über Ergebnisse (inklusive Bilder)

---



## **Begrüssung des Presenting Partners**

---



**Gustav Baldinger**

PwC Schweiz & Presenting Partner CEO4Climate

## **Begrüssung des Event-Partners**

---



**Urs D. Baumann**  
Zürcher Kantonalbank

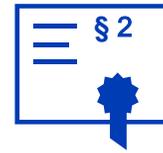
**Urs Baumann, CEO**  
22. August 2024



# Willkommen bei uns.



Johann Jakob Keller, Gründervater der ZKB



## Zweck

Die Bank hat den Zweck, zur Lösung der **volkswirtschaftlichen, sozialen und ökologischen** Aufgaben des Kantons beizutragen, und unterstützt damit eine **nachhaltige Entwicklung**.

# «Leistungsauftrag 2030»: Unser Commitment

## Versorgungsauftrag



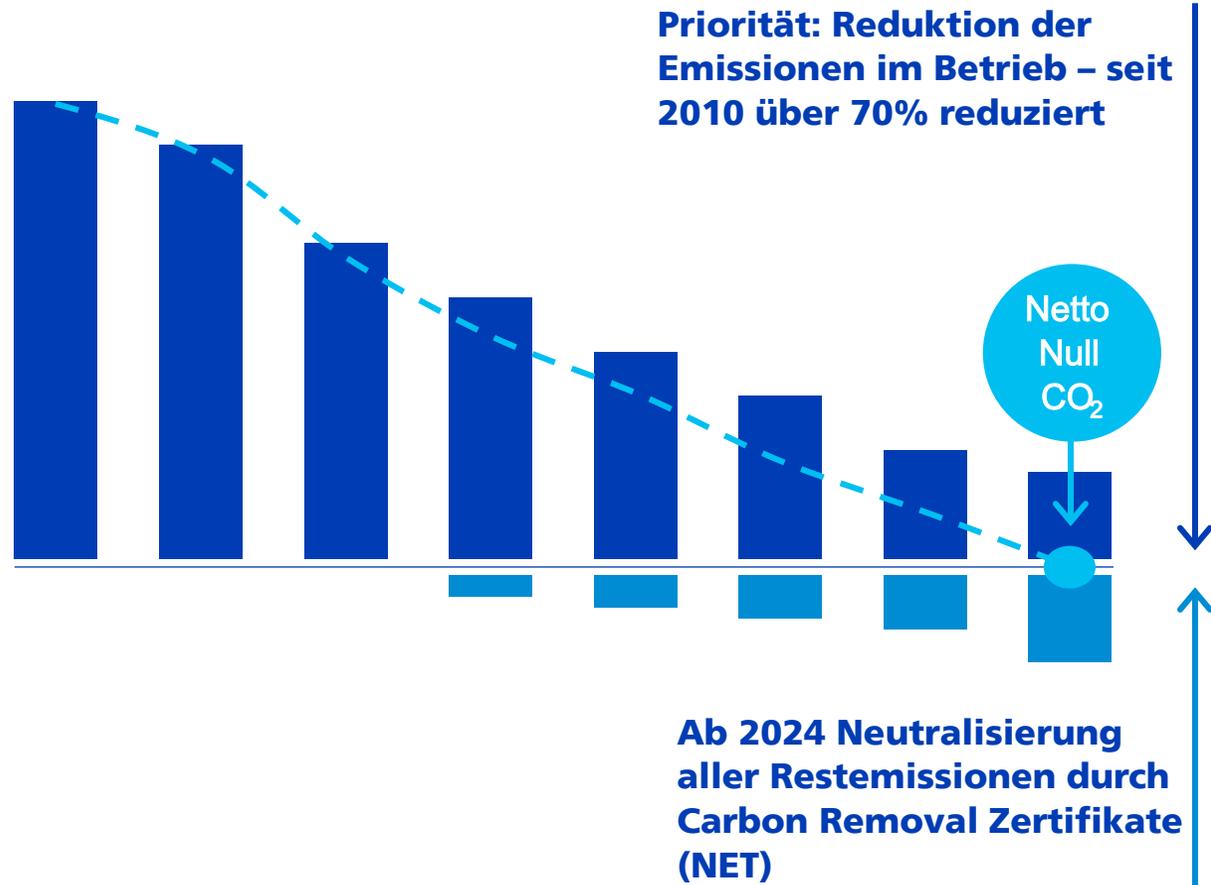
## Nachhaltigkeitsauftrag



## Unterstützungsauftrag



# «Walk the talk»: Netto-Null 2030 im eigenen Betrieb



Holzheizkraftwerk der Bioenergie Frauenfeld (Bild: Bioenergie Frauenfeld)



Direct-Air-Capture-Anlagen von climeworks in Island. (Bild: climeworks)

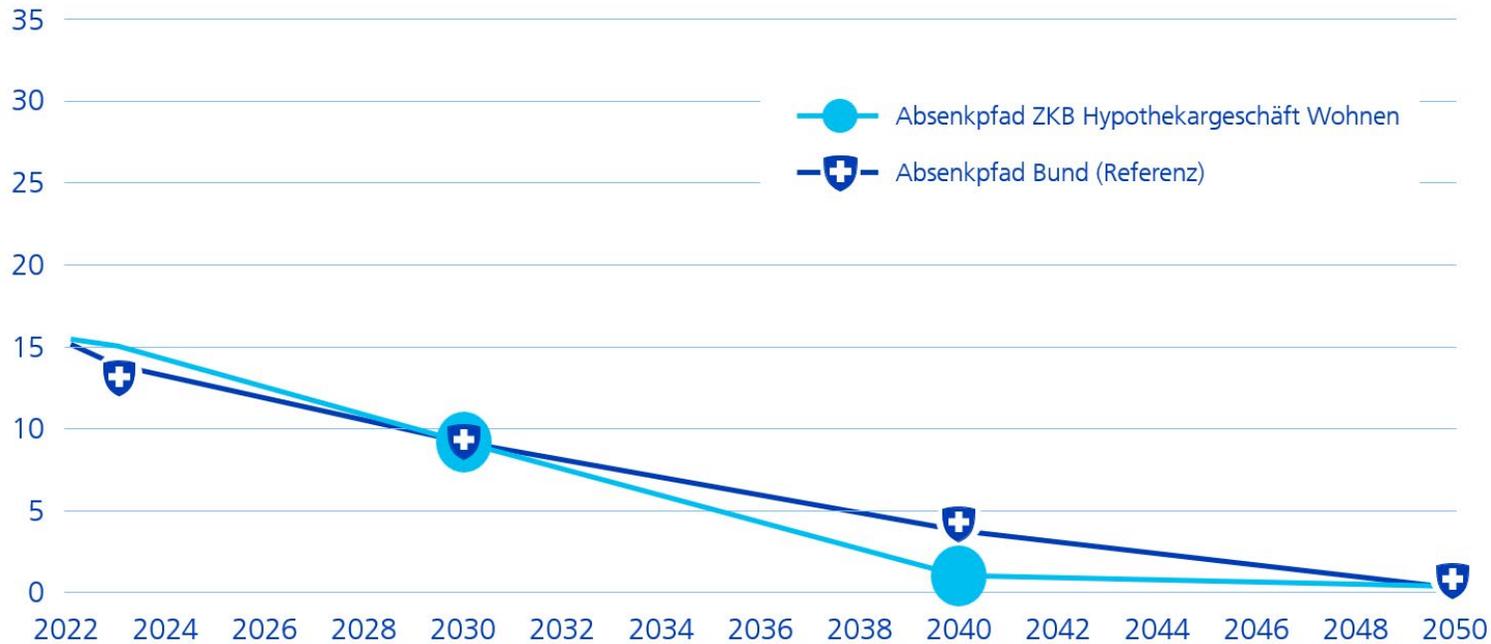


Anlage von Neustark (Bild: Neustark)

# Mit der Net-Zero Banking Alliance: Netto-Null Transitionsförderung im Gebäudebereich

Unser 2024 veröffentlichtes Klimaziel Hypothekengeschäft Wohnen deckt den Löwenanteil unserer Bilanz ab

CO<sub>2</sub> Intensität (kg CO<sub>2</sub>/m<sup>2</sup> Energiebezugsfläche)



## Dekarbonisierung im Gebäudebereich



## Die Herausforderungen und Chancen für KMUs



### Ökologische Standards steigen

Die regulatorischen und gesetzlichen Anforderungen an Unternehmen bezüglich ökologischer Standards steigen.



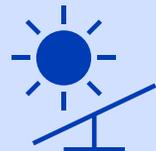
### KMU unter Zugzwang

Grossfirmen verpflichten auch ihre Lieferanten schrittweise zur CO<sub>2</sub>-Neutralität.



### Steigende Kosten

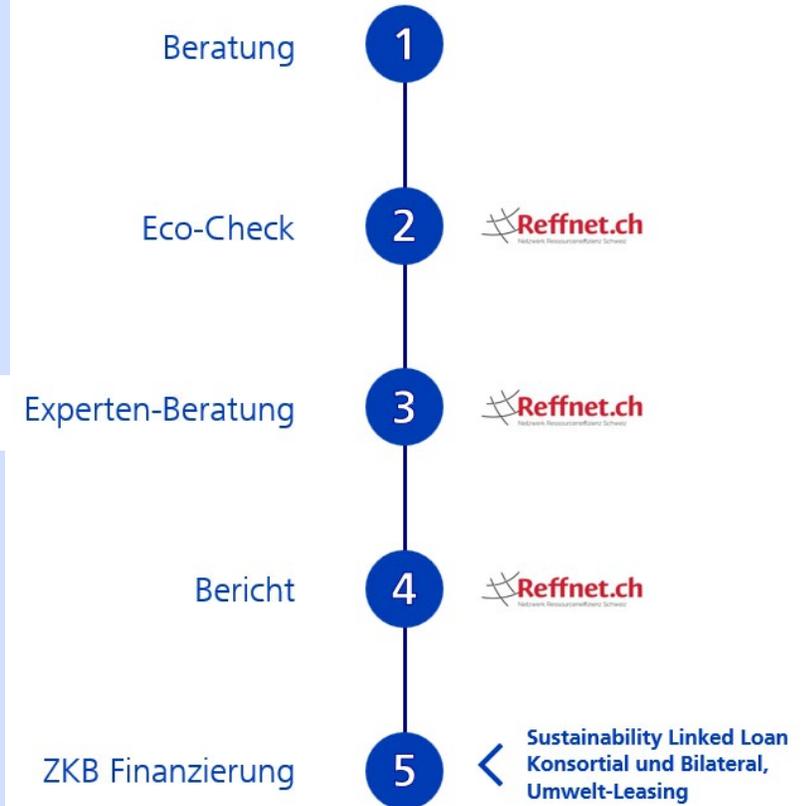
Die Kosten für Energie und Rohstoffe sowie Einkaufspreise erhöhen sich.



### Innovative Technologien

Nachhaltige Produkte und Angebote kommen auf den Markt und steigern den Konkurrenzdruck für KMU.

## Klima-, Energie- und Ressourceneffizienz für KMUs



# ZKB Nachhaltigkeitsstandard im Anlagegeschäft mit Orientierung am Klimaabkommen von Paris



**ESG-Integration**



**Voting und  
Engagement**



**Vermeidung von  
Kontroversen**



**Orientierung am  
Pariser  
Klimaabkommen**



**Bei unseren aktiven Anlagelösungen<sup>1</sup>  
verwalten wir Vermögenswerte nach  
dem ambitionierten ZKB  
Nachhaltigkeitsstandard<sup>2</sup>.**

<sup>1</sup> Bezieht sich auf Vermögensverwaltungsmandate und Anlagefonds; ausgenommen sind indexierte, individualisierte und drittverwaltete Anlagelösungen sowie Anlagefonds im Bereich alternative Anlagen.

<sup>2</sup> Der ZKB Nachhaltigkeitsstandard umfasst mindestens die Nachhaltigkeitsansätze CO<sub>2</sub>e-Reduktion, Berücksichtigung von ESG-Kriterien, Vermeidung von Investitionen in verschiedene kontroverse Geschäftspraktiken und -tätigkeiten und Verfolgung eines Stewardship-Ansatzes.

# U.R.S. Portfolio («The CEO's Choice»)

Fixed Income Schweiz

**Green Bonds, Sustainability-linked Loans**

Aktien Schweiz

**ESG-Leaders gemäss ZKB Research**

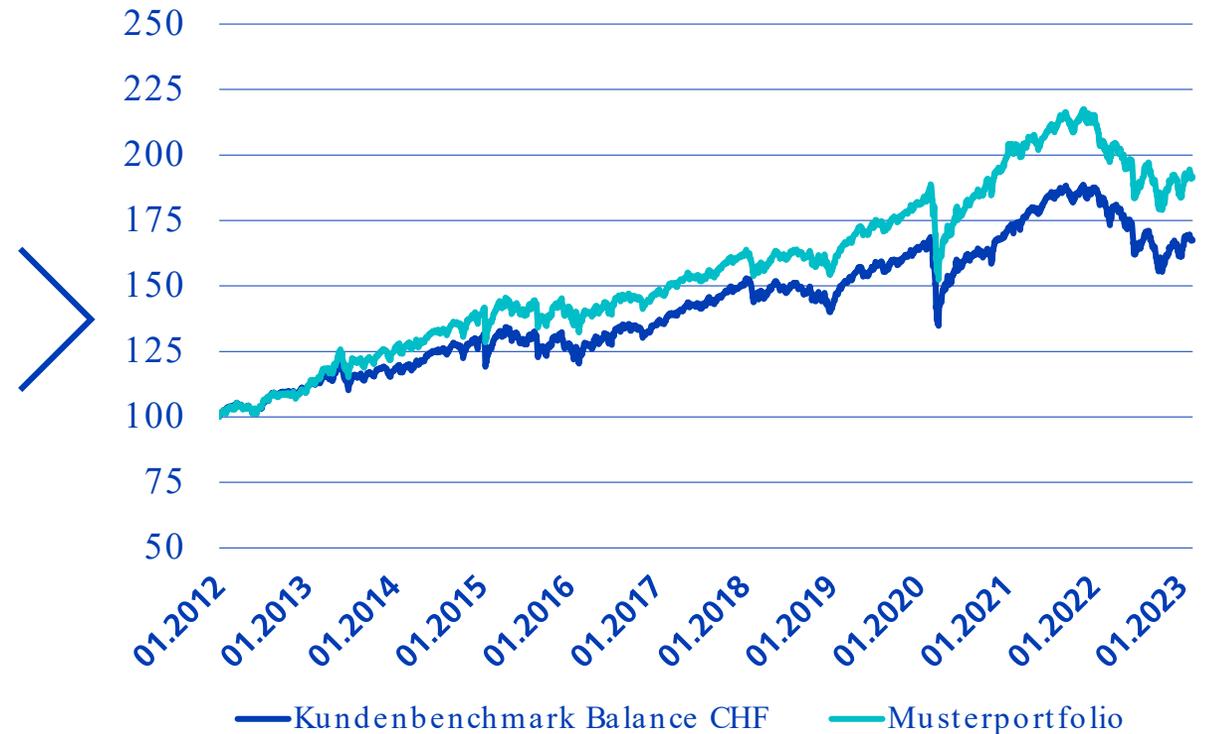
Fixed Income Ausland

**Mikrofinanz**

Aktien Global

**Nachhaltigkeitsthemen**

## Robuste Renditeentwicklung des Musterportfolios



Die Zahlenangaben beziehen sich auf die Vergangenheit. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Entwicklungen. Die Rendite kann infolge Währungsschwankungen steigen oder fallen.

# Das Upscaling innovativer Nachhaltigkeits- und Klimalösungen ist eine Chance für den Innovations- und Werkplatz Schweiz

**Start-up Finance**

**Private Equity  
Anlageprodukte  
(Carbon Solutions)**

ZKB als  
Investor

Kunden  
als Investoren



tado°



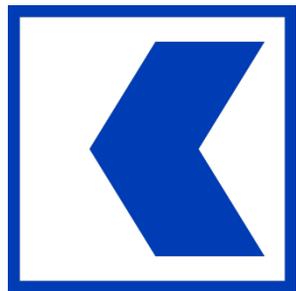
insolight

climeworks



ecorobotix





Zürcher  
Kantonalbank

# Kennenlernrunde

**Welche Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen Real- und Finanzwirtschaft beschäftigen am meisten bezüglich Umsetzung von Netto Null? Wo gibt es die grössten Herausforderungen?**

**→ Nummern auf den Namenskarten beachten**

# Impulse & Denkanstöße

# Die Finanzierung von Netto-Null

---

Eine Auslegeordnung



**Norbert Rücker**  
Energiecluster

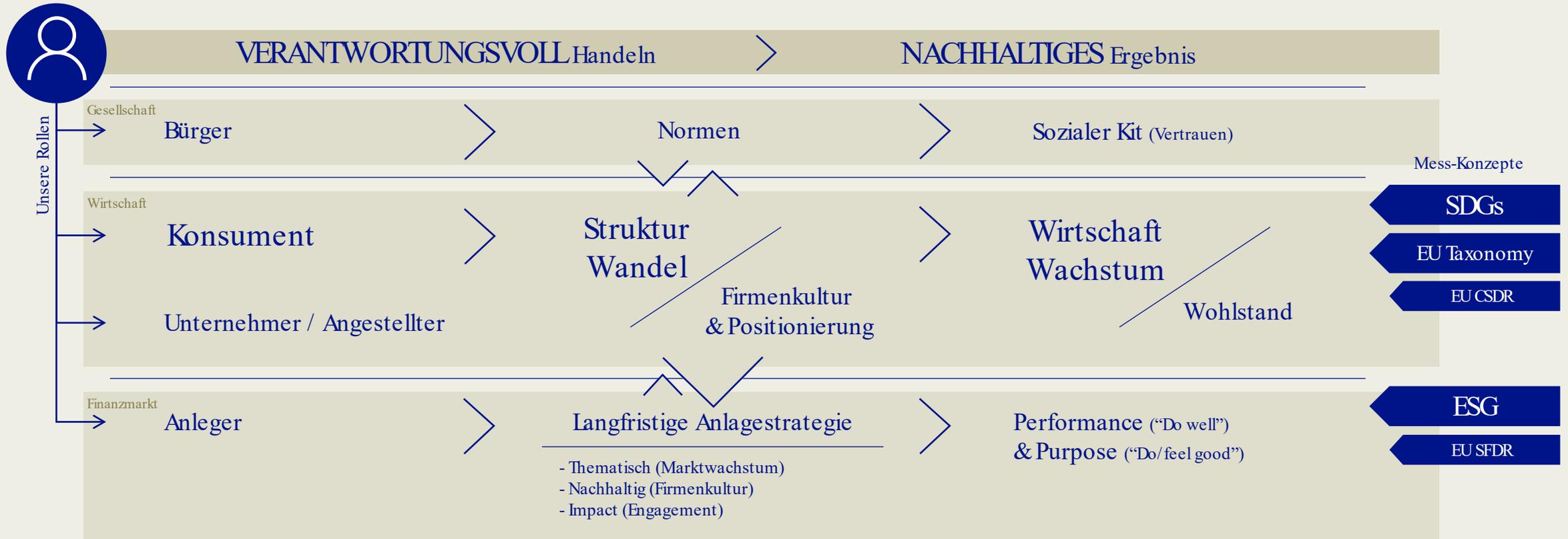
# DIE FINANZIERUNG VON NETTO-NULL: EINE AUSLEGEORDNUNG

Norbert Rücker

22. August 2024

# Nachhaltigkeit

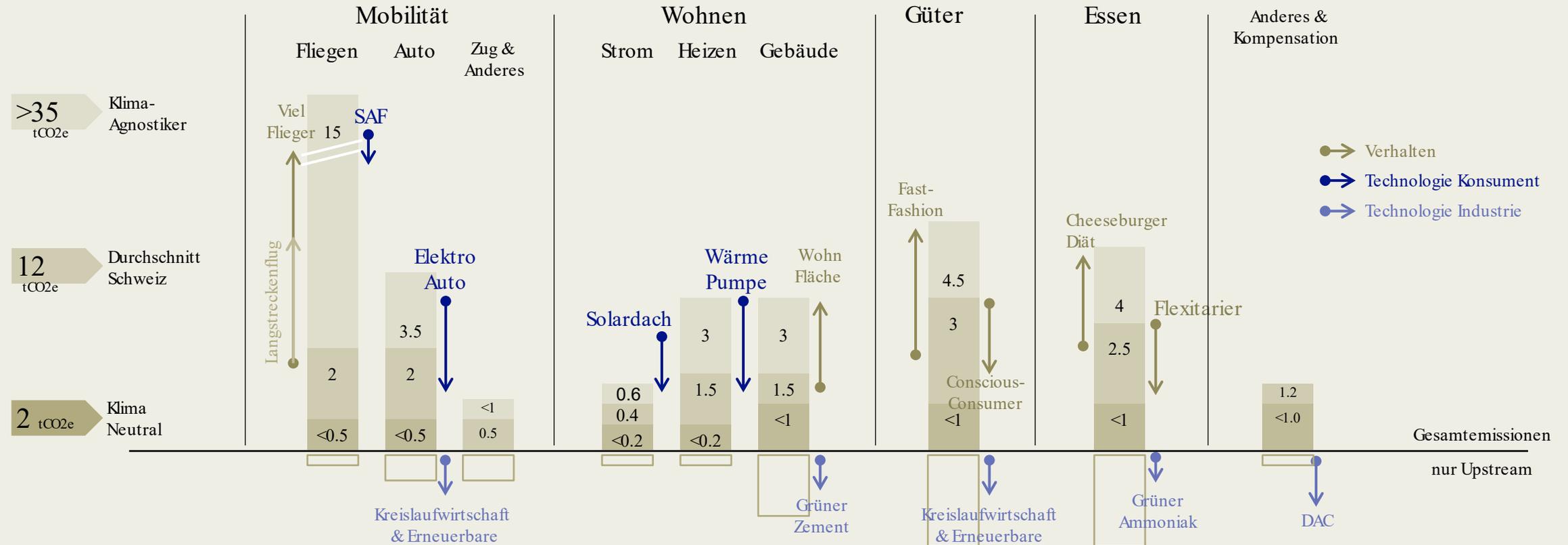
Ein umfassender Blick auf Wandel und Nachhaltigkeit.



Quelle: Julius Baer  
 (SDGs: Sustainable Development Goals. ESG: Environment, Social, Governance. CSDR: Corporate Sustainability Reporting Directive. SFDR: Sustainable Finance Reporting Directive.)

# CO<sub>2</sub>-Fussabdruck

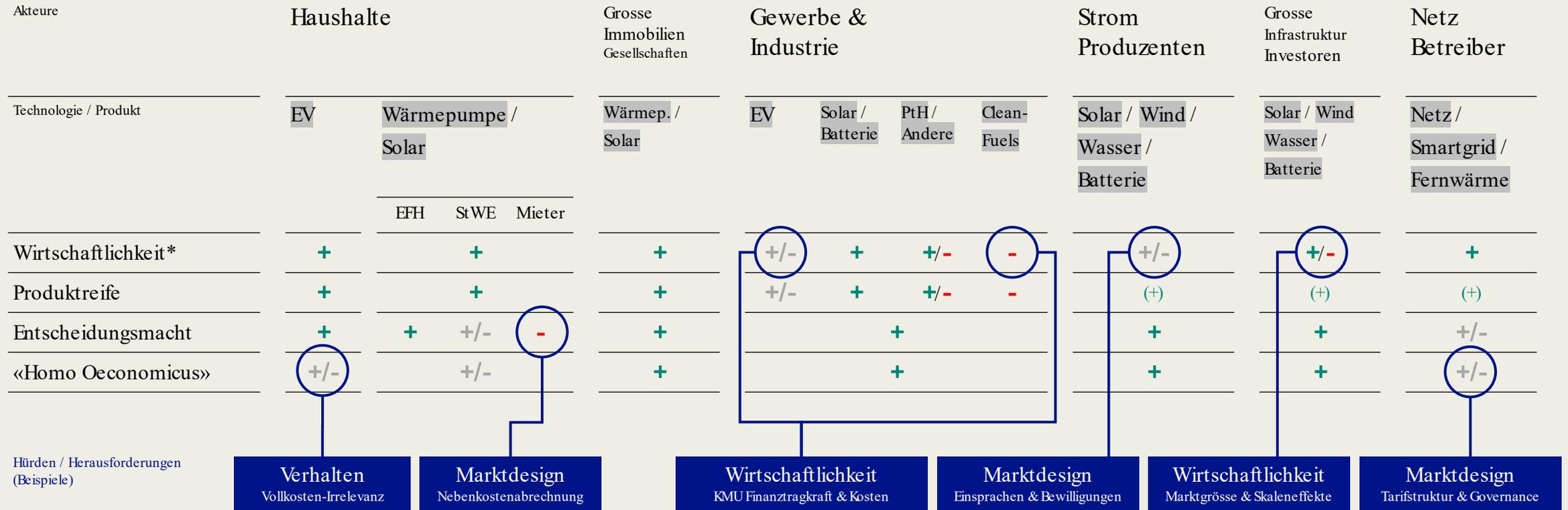
Die Lösungen für einen Klima-neutralen Konsum und somit Wirtschaft sind mehrheitlich da.



Quelle: Bundesamt für Energie, WWF, ICAO, Department of Energy, MSCI, Julius Bär  
 (tCO<sub>2</sub>e: Tonnen Carbon Dioxid Äquivalent. SAF: Sustainable Aviation Fuels. DAC: Direct Air Capture)

# Die Energiewende

Die Wirtschaftlichkeit der Energiewende wäre gegeben. Die Hürden liegen meist im Marktdesign.



Quelle: Julius Bär

(\* Kosten und Finanzierbarkeit, ohne Subventionen, im Vergleich zu Alternativen. EV: Electric-Vehicle. EFH: Einfamilienhaus. StWE: Stockwerkeigentum. PtH: Power-to-Heat.)

# Finanzierung von Netto-Null

Status Quo, Potential und Hindernisse ... Aus Markt-Perspektive, ohne Altruismus.

	Kreditmarkt	Privater Kapitalmarkt	Öffentlicher Kapitalmarkt	Hypotheken
Kapitalfluss	Banken > Unternehmen	Investor > Unternehmen	Meist: Investor <> Investor Selten: Investor > Intermediär > Unternehmen	Banken > Haushalt
Netto-Null Integration	KMUs: 2/5 (Schweiz) Grossunternehmen: 3/5	Generell: 1/5 Infrastruktur: 2/5 Venture Capital: 4/5	Unternehmen: 4/5 (Europa) Staaten: 1/5 (Global)	Generell: 2/5 (Schweiz)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• KMUs: Etabliertes Verständnis, aufwändige ESG Transparenz.</li> <li>• Banken: Know-how im Aufbau, Komplexität über die Branchen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Investoren: Intensive Risiko-Rendite Analyse und Due Diligence.</li> <li>• Markt folgt wirtschaftlicher Realität.</li> <li>• Community von Climate-Investoren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Investoren: sehr etablierte Risiko-Rendite Analyse, Alpha-motiviert.</li> <li>• Markt folgt wirtschaftlicher Realität.</li> <li>• Hohe ESG Transparenz und Produktvielfalt dank Nachfrage / Regulierung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsasymmetrie Haushalt / Bank / Bau-Fachleuten.</li> <li>• Banken: zentraler Rolle, Berater-Kompetenz im Aufbau.</li> <li>• Markt bepreist Netto-Null adäquat.</li> </ul>
Transition/Impact Potential & Gap	Potential: mittel-gross Gap: mittel	Potential: gross Gap: mittel	Potential: mittel Gap: tief	Potential: gross Gap: hoch
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsames Engagement erhöht Investitionspotential.</li> <li>• KMUs: Hoher Kapitalbedarf kann Finanzierbarkeit übersteigen.</li> <li>• Banken: nötiges Know-how, hoher Analyse &amp; Governance Aufwand.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapital selten knapp (für überzeugende Unternehmen und Projekte).</li> <li>• Investoren beteiligen sich an Klimaschädlichen Geschäftsmodellen, solange diese wirtschaftlich sind.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Glaubwürdige Impact-Instrumente nur für wenige Investoren geeignet.</li> <li>• Intermediär: Hoher Aufwand, für Ausgabe, Reporting oder Engagement-Arbeit.</li> <li>• Netto-Null Aktivismus begrenzt durch Ausweichen auf Privaten Markt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demographie beeinflusst Bereitschaft und Finanzierbarkeit.</li> <li>• Netto-Null Unklarheit, oft kein Einbezug Grauer Emissionen.</li> </ul>
Instrumente	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sustainability-Linked Loans</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Impact Venture Capital</li> <li>• Microfinance</li> <li>• Blended Finance</li> <li>• Public Private Partnerships</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Green / Sustainability-linked Bonds</li> <li>• Engagement Funds / Mandate</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachhaltigkeits-Hypothek</li> </ul>

Quelle: Swiss Sustainable Finance, Global Sustainable Investment Alliance, Swiss Banking, Julius Bär

# Die Finanzierung von Netto-Null

---

Eine Auslegeordnung



**Norbert Rücker**  
Energiecluster

# Zum Zusammenspiel von Real- und Finanzwirtschaft, Herausforderungen und Erfolgsfaktoren

## Diskussionspanel

---



**Antonios Koumbarakis**  
Partner PwC Switzerland



**Julia Meyer**  
Professorin für Sustainable  
Finance, ZHAW



**Heini Dändliker**  
Leiter Key Account  
Management ZKB

# Sessions zum Erfahrungsaustausch

# Sessions zum Erfahrungsaustausch

**Thema (Gruppen mit maximal 8 Teilnehmenden)**

## **Rollenverständnis Banken/Real**

Was wird gegenseitig erwartet, um Netto Null umzusetzen?

## **Rollenverständnis Versicherungen/Realwirtschaft**

Was wird gegenseitig erwartet, um Netto Null umzusetzen?

## **Stewardship der Banken/Versicherungen**

Was bewegt es in der Realwirtschaft?

## **Produkte und Angebote der Finanzwirtschaft, um Anreize für Realwirtschaft in Richtung Netto Null zu setzen**

Welche Ansätze haben Wirkung und sollten skaliert werden?

## **Transparenz & Reporting als Grundlage für die Kooperation zwischen Real- und Finanzwirtschaft**

Welches sind die Herausforderungen des Status Quo? Wo gibt es Verbesserungsmöglichkeiten?



# Pause & Networking

# Erfahrungsaustausch-Sessions

# Ausblick & Summary

# Feedback & Summary

---

- Zusammenfassung von heute folgt
- Was nehmt ihr persönlich mit von heute?



# Nächste CEO4Climate Termine

## swisscleantech Mitgliedschaft als Bedingung

---

**Dienstag, 29. Oktober 2024, Bern, 16:00**

**Erfahrungsaustausch KMU**

**Mittwoch, 27. November 2024, Genf, 16:00**

**Erfahrungsaustausch Romandie**

**Dienstag, 3. Dezember 2024, Zürich, 16:00**

**Technologie-Briefing (in Kooperation mit ETH)**

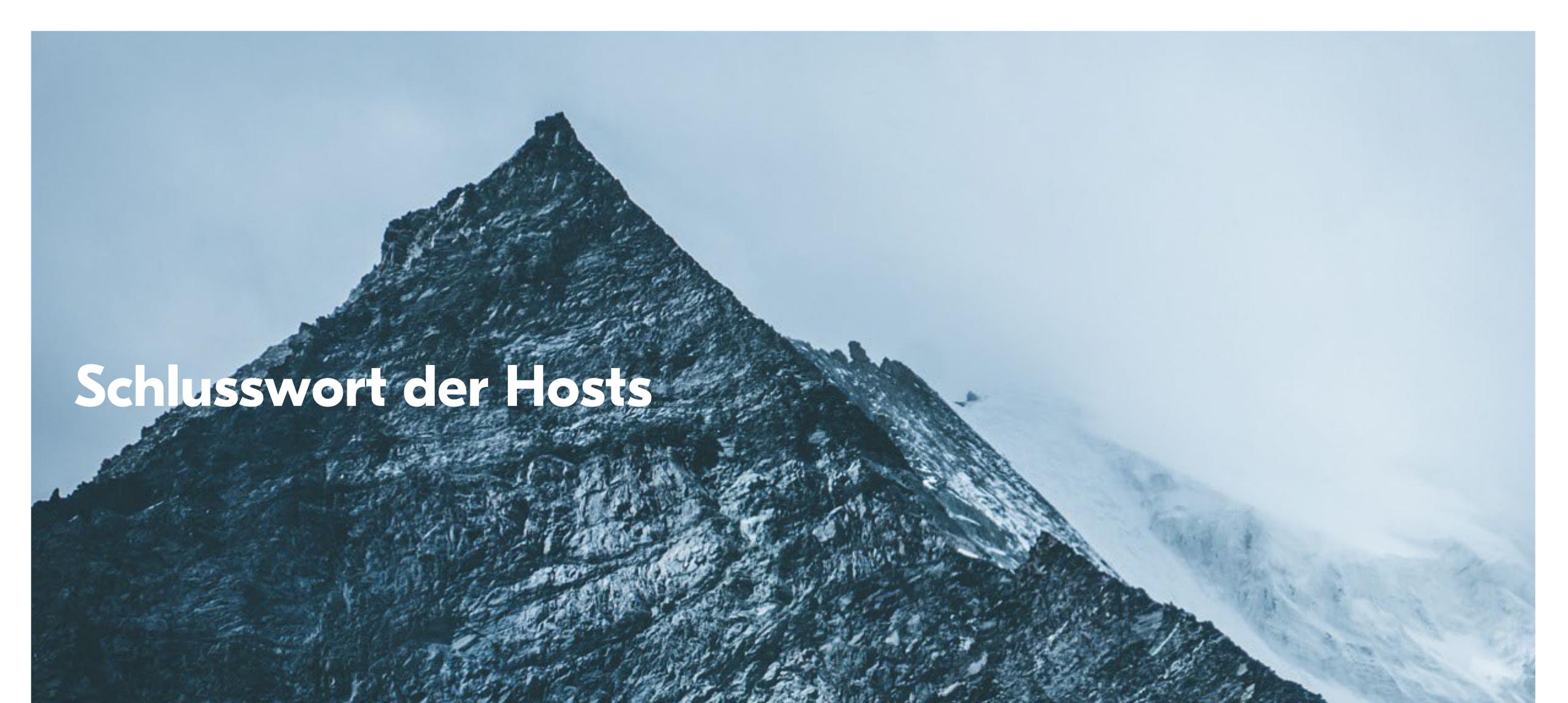
**Donnerstag, 23. Januar 2025, Zürich, 16:00**

**Erfahrungsaustausch Corporate (Scope 3)**

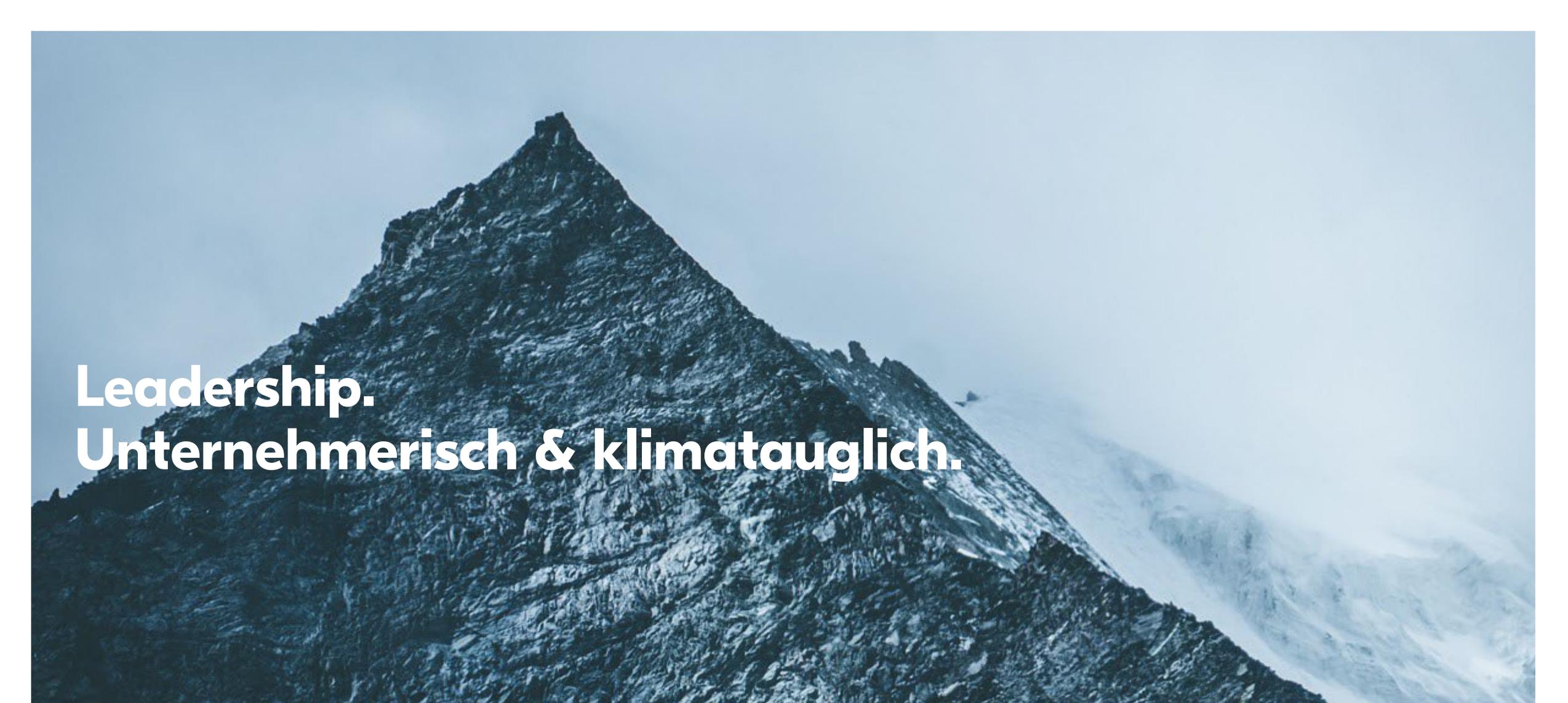
**Mittwoch, 5. März 2025, 18:00**

**CEO4Climate meets PG Cleantech**





# Schlusswort der Hosts



**Leadership.  
Unternehmerisch & klimatauglich.**